



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

15. November 2004

Sakrale Architektur soll Glauben sichtbar machen

Der 25. Evangelische Kirchbautag kommt im Herbst 2005 nach Stuttgart

Stuttgart. Die württembergische Landeskirche ist Gastgeberin des 25. Evangelischen Kirchbautages, der vom 29. September bis 2. Oktober nächsten Jahres in Stuttgart stattfindet. Die Veranstalter rechnen mit rund 500 Teilnehmern. Unter dem Motto „Glauben sichtbar machen“ werden Architektinnen und Architekten, Pfarrerrinnen und Pfarrer, sowie Mitarbeitende von kirchlichen Bauämtern und aus dem Bereich des Denkmalschutzes über den Erhalt, den Bau und den Umbau von Kirchen nachdenken. Die Kongressbesucher erwartet in der Stiftskirche und im Hospitalhof ein vielseitiges Programm mit prominenten Rednern und Exkursionen. Die Programmvorbereitungen werden in den nächsten Wochen abgeschlossen.

„Es ist der 25. Architekturkongress in der Geschichte des Evangelischen Kirchbautages“, erläutert der Vorsitzende des veranstaltenden Arbeitsausschusses des Evangelischen Kirchbautages, Hauptpastor Helge Adolphsen aus Hamburg, „das wollen wir zum Anlass nehmen, grundsätzlich nachzudenken: über den Reichtum sakraler Gebäude, über die Schätze der Erinnerungen und des Glaubens, die sie bewahren, und vor allem über die großen Kräfte, die von den ja ganz unterschiedlichen Kirchräumen zur Ermutigung der Menschen und des Gemeinwesens ausgehen.“ Der enge finanzielle Spielraum der Kirchen bedrohe den Erhalt mancher dieser „Schatz-Räume des Glaubens“, wie Adolphsen die Kirchen nennt. Mögliche Schließungen oder gar drohender Verkauf und Abriss machten nicht nur die Pfarrerrinnen und Pfarrer und ihre Gemeinden besorgt.

„Die württembergische Landeskirche hat den Kirchbautag gerne nach Stuttgart eingeladen“, betont der Stuttgarter Prälat Martin Klumpp als Gastgeber, „weil wir dabei mittun wollen, dass Zuversicht und Mut in Kirchen und Gemeinden gestärkt werden. Das Programm dieses Jubiläumskongresses“, fügt Klumpp hinzu, „wird die Chancen und Möglichkeiten neu zur Sprache bringen, die den Sakralräumen mit ihrer Botschaft innewohnen – für jeden einzelnen, für die Gemeinden, die darin wohnen – und von da aus gelassen und bestärkend in eine härter gewordene Welt hinein.“

Klaus Rieth

Weitere Informationen bei: www.kirchbautag.de/stuttgart/presse/presse.php